

1200 Funkstationen im abessinischen Krieg

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **10 (1937)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Beförderungen und Auszeichnungen im WK 1936

Geb. Tg. Kp. 14:

Beförderungen: zum Wachtmeister: die Korporale Hofer Friedrich und Burger Gottlieb; zum *Gefreiten:* die Pioniere Spiess Hans, Schaub Max, Walliser Wilhelm, Vogel Franz, Lüscher Paul, Schärli Erwin; die Säumer Schaub Hermann und Odermatt Melchior.

Auszeichnungen: Mit dem Pionier-Stern wurden ausgezeichnet: Korp. Kilian Wilhelm; die Pioniere Ott Hermann, Renner Alois, Liechi Albert, Keller Hans und Hediger Samuel.

Geb. Tg. Kp. 13:

Zum *Wachtmeister* wurden befördert die Korporale Beer Fritz und Weibel A.

Zum *Gefreiten* wurden befördert die Pioniere Joss Max, Holzner F., Sieber A.; die Säumer Rieben G., Keller H. und Beetschen A.

Mit dem *Pionierstern* wurden ausgezeichnet: Korp. Brauen A. und Gefr. Dietschi O.

Fk. Kp. 2:

Zum *Wachtmeister:* die Korporale Morof Karl, Schultheis Karl und Haldi Hans.

1200 Funkstationen im abessinischen Krieg

Das eben erschienene Buch Badoglio über den abessinischen Krieg berichtet auch über die Rolle und die Bedeutung der Funker im Feldzug. Badoglio stellt fest, dass noch in keinem Kriege ein solcher Masseneinsatz von Funkverbindungen stattgefunden habe. Neben allen anderen Nachrichtenmitteln wurden mehr als 1200 Funkstationen bei der Kampftruppe verwendet. Zeitweise waren die Funkstationen zwischen den einzelnen Heeresteilen und angesichts der Stellungen des Gegners die einzigen Verbindungen und Verständigungsmöglichkeiten. Trotzdem sieht Marschall Badoglio im Einsatz der Funkstationen noch eine Fülle von Problemen für die Zukunft. Die Funkstationen müssten noch beweglicher werden als bisher, und die ganze Truppe müsse dahin erzogen werden, dass sie dieses Nachrichtenmittel richtig behandelt und einsetzt. Unter allen Umständen müssten die

Funkverbindungsmöglichkeiten erhöht, also noch mehr ausgebaut werden, als es im afrikanischen Kriege der Fall war, und zwar sollen Funkverbindungen auch dann eingesetzt werden, wenn Telephonverbindungen ohne weiteres möglich wären. Gerade die Kleinverbindung müsse den Funkern übertragen werden, um die Kräfteverschwendung durch Leitungsverlegung zu ersparen. Marschall Badoglio erblickt im Radio das wichtigste Nachrichtenmittel jeder künftigen kriegerischen Aktion.

(«Schweiz. Radio-Zeitung».)

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL Übungslokal: Polizeikaserne, Klarahofweg. Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Schweizergasse 64, Basel. Postcheckkonto V 10240

Arbeitsprogramm für den Monat Januar 1937:

Montag, den 4. Januar 1937, 2000 Uhr, in der Polizeikaserne: Einteilung sämtlicher Jungmitglieder (Funker und Telegraph) in die verschiedenen Kurse. *Alle* Jungmitglieder haben eine Morseprüfung zu bestehen, auf Grund derer sie in die Kurse eingeteilt werden. Die Prüfung ist *obligatorisch*. Entschuldigungen sind zum *voraus* anzubringen.

Die *Morsekurse für Funker* finden wie folgt statt: jeweils
Montag, 2000 Uhr: Morsekurs A;
Mittwoch, 2000 Uhr: Stationsdienst und Verkehrsübung mit Olten und Aarau;
Freitag, 2000 Uhr, Morsekurs B,

Der Verkehrsleiter Funk: Wm. Greuter.

Ausbildung Telegraph:

Arbeitsprogramm für die Zeit vom 1. Januar 1937 bis Ende März 1937, jede Woche an einem Abend von 2015—2215 Uhr. Wochentag wird am 4. Januar 1937, 2000 Uhr, im Übungslokal bestimmt.

Januar: Apparatekenntnis F. Tel., C. Tel., Armeetel. V. K. 18, V. K. 32, V. K. Zentrale und Verbindungen.

Februar: Allgemeine Theorie über Heeresorganisation. Verwendung der Pi.-Truppe speziell der Tg. Pi. Verbindungsschema, Verbindungsübung, Decknamen, Chiffrieren, Signaturen.

März: Verbindungsübungen an Zentralen, Tg.-Uebermittlung, Netzpläne, Bedienungsschema, Durcharbeitung der ganzen Instruktion und Prüfungen.